

30

Stadt Ulm
Geschäftsstelle des Gemeinderats
Eing.: 23. Feb. 2022

OB, OBIG

Herrn
Oberbürgermeister
Gunter Czisch
Rathaus
89070 Ulm

Mail: BM1,2,3
GM
SUB
Grüne
FWG
CDU/UFa
SPD
FDP
AfD

SPD-Fraktion
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm
T. 0731 921 77 00 · F. 0731 921 77 01
spd-fraktion@ulm.de
fraktion.spd-ulm.de



Martin Ansbacher



Dr. Dagmar Engels



Eva-Maria Glathe-Braun



Anja Hirschel



Dorothee Kühne



Martin Rivoir Mdl.



Dr. Haydar Süslü

erl. 23.02.22 I NE

Weiterbetrieb von PV-Anlagen auf städtischen Dächern

18.02.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor über 20 Jahren wurde in Ulm ein besonderes Förderprogramm für Photovoltaikanlagen aufgelegt. Gleichzeitig wurde von städtischen Gebäuden ein Dachkataster erstellt, in dem für Solaranlagen taugliche Dächer ausgewiesen wurden. Diese Dächer wurden seinerzeit privaten Investoren zum Bau von PV-Anlagen zur Verfügung gestellt. Der Bau dieser Anlagen wurde durch die Stadt finanziell unterstützt. Diese Aktivitäten haben auch dazu beigetragen, dass Ulm jahrelang an der Spitze der „Solar-Bundesliga“ stand.

Viele dieser Anlagen fallen nun nach 20 Jahren aus der Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Die meisten dieser Anlagen sind noch voll funktionsfähig, erhalten nun aber eine deutlich geringere Einspeisevergütung. Der in diesen Anlagen auf öffentlichen Gebäuden erzeugte Strom ist eigentlich bestens dafür geeignet, direkt in diesen öffentlichen Gebäuden verbraucht zu werden. Auch weil die Stadt zu Beginn der Betriebszeit einen deutlichen Zuschuss für den Bau dieser PV-Anlagen bezahlt hat, müsste eigentlich seitens der Stadt ein Interesse daran bestehen, diese Anlagen zu übernehmen und den Weg des Eigenverbrauchs zu gehen.

Wir bitten um einen Bericht im zuständigen Ausschuss über den geplanten Umgang mit diesen aus dem EEG fallenden Anlagen auf städtischen Dächern.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ansbacher
Fraktionsvorsitzender

Dorothee Kühne
Stadträtin



86

Stadt Ulm
Geschäftsstelle des Gemeinderats
Eing.: 23. Mai 2022
OB, OBIS

Mail: BM 1, 2, 3
SUB
GM
SWU
Grüne
FWG
CDU/UF A
SPD
FDP
AfD

Anlage 3 zu GD 227/22

GRÜNE
Fraktion
Ulm



Herrn Oberbürgermeister Czisch
Rathaus, per E-Mail
Kopie: an die regionalen Medien

Ulm, 19.5.2022

erl. 23.05.22 I NE



Dr. Richard Böker



Ulrich Metzger



Julia Mies



Denise Elisa Niggemeyer



Banu Cengiz Örsel



Sigrid Rakek-Rehmet



Eike Reuther



Doris Schiele



Lena Christin Schwalling



Wolfgang Strieth



Annette Weinreich



Julia Droz

Ausbaustrategie der Photovoltaik als ein Baustein zu einer unabhängigen Energieversorgung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Czisch,

eine unabhängige Energieversorgung und damit die eigene Energiesouveränität Deutschlands ist eine entscheidende Antwort auf Putins Angriffskrieg auf die Ukraine. Photovoltaik ist wirtschaftlich, klimafreundlich, muss nicht zwingend selbst betrieben und finanziert werden und senkt im Eigenverbrauch die individuellen Strom- und Unternehmenskosten.

Das Land Baden-Württemberg hat im novellierten Klimaschutzgesetz zwar den Ausbau der Photovoltaik bei Neubauten geregelt, im Bestand gibt es jedoch noch einen großen Nachholbedarf.

Die GRÜNE Fraktion sieht die dringende Notwendigkeit, Prozesse zu beschleunigen bzw. schnell in Gang zu setzen, damit wir als Kommune einen Beitrag zur Energiesouveränität und -sicherheit leisten und gleichzeitig die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen schützen können.

Wir beantragen daher zusammen mit dem Klimaschutzbeirat, Klimaschutzmanager*in sowie PV-Expert*innen das Thema Photovoltaik mit folgenden Punkten anzugehen.

Erhebung der Potenziale auf Bestandsgebäude in unterschiedlichen Kategorien

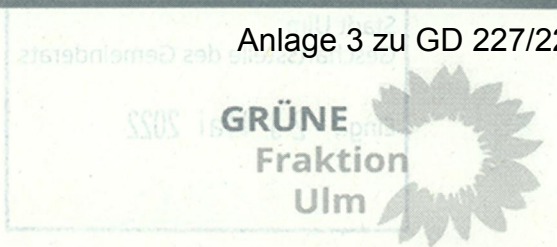
- Einkaufszentren, Lebensmittelmärkte, Baumärkte
- Handel, Gewerbe und Industrie
- Schulen, Kindertageseinrichtungen sowie Sportanlagen
- Büro- und Wohngebäude

Konzept zur Finanzierung des Ausbaus von Photovoltaik

Die Verwaltung der Stadt Ulm erarbeitet zusammen mit dem Klimaschutzmanager*in und den Stadtwerken Ulm (SWU) und ggf. Bürgerenergiegenossenschaften die Möglichkeiten zur Finanzierung des Ausbaus der Photovoltaik ab. Bestandteil sollten dabei auch die unterschiedlichsten Bundes- und Landesfördermöglichkeiten ein.

Einbindung Bürgerschaft

Die Klimaschutzmanager*in klärt, wie die Beratung der Bürgerschaft beim Photovoltaik-Ausbau intensiviert werden kann.



Einbindung des Gemeinderats

Die jeweils zuständigen Gemeinderatsgremien werden regelmäßig über den Fortgang der Entwicklung zu den Antragspunkten informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Für die GRÜNE Fraktion

D. Niggemeier

Denise Niggemeier
(Stadträtin)

R. Böker

Dr. Richard Böker
(Stadtrat)

Ulrich Metzger

Ulrich Metzger
(Stadtrat)

J. Mies

Julia Mies
(Stadträtin)

Banu Öner

Banu Öner
(Stadträtin)

S. Räkel-Rehner

Sigrid Räkel-Rehner
(Stadträtin)

E. Reuther

Elke Reuther
(Stadträtin)

Doris Schiele

Doris Schiele
(Stadträtin)

Lena Schwelling

Lena Schwelling
(Stadträtin)

Wolfgang Stittrich

Wolfgang Stittrich
(Stadtrat)

Annette Weinreich

Annette Weinreich
(Stadträtin)

Julia Drozd

Julia Drozd
(Stadträtin)



87

Stadt Ulm
Geschäftsstelle des Gemeinderats

Eing.: 23. Mai 2022

OB, OB/G

Mail: BM 1, 2, 3
SUB
GM
SWU
Grüne
FWG
CDU/LFA
SPD
FDP
AfD

Anlage 3 zu GD 227/22

GRÜNE
Fraktion
Ulm



Herrn Oberbürgermeister Czisch
Rathaus, per E-Mail
Kopie: an die regionalen Medien

Ulm, 19.5.2022

erl. 23.05.22 / NE



Dr. Richard Böker



Ulrich Metzger



Julia Mies



Denise Elisa Niggemeyer



Banu Cengiz Örsel



Sigrid Rukel-Reinert



Eike Reuther



Doris Schiele



Lena Christin Schwalling



Wolfgang Stürnich



Annette Weinreich



Julia Droz

PV-Anlagen in der Innenstadt möglich machen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Czisch,

Es ist uns immer wieder zugetragen worden, dass Hausbesitzer, insbesondere in der Innenstadt, immer wieder Probleme mit der städtischen Genehmigungsbehörde haben, wenn sie PV-Anlagen auf Ihren Dächern anbringen möchten.

Aktuell gilt:

Steht ein Gebäude unter Denkmal- oder Ensembleschutz, darf eine Solarthermieanlage nur mit Genehmigung der zuständigen Denkmalschutzbehörde installiert werden. Diese ist in ihrer Entscheidung grundsätzlich frei, muss aber die vorgenommene Interessenabwägung nachvollziehbar darlegen können.

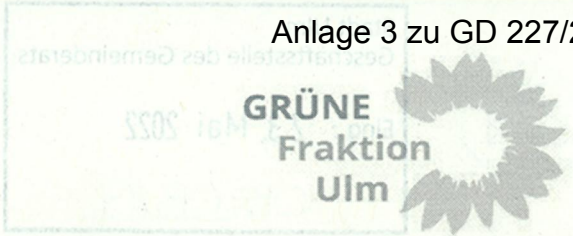
Dass es bei Kulturdenkmälern aus stadtbildprägenden Gründen schwierig sein könnte ist auch für uns einleuchtend, dennoch sollte, nach einem grundsätzlich positiven Votum durch die Stadt lediglich noch die obere Denkmalbehörde um eine Genehmigung angefragt werden müssen, denn aus unserer Sicht ist es gerade heute unerlässlich jede mögliche erneuerbare Energiequelle zu nutzen. Die Denkmalschutzbehörde ist seitdem der Umweltschutz als Staatsziel in das Grundgesetz aufgenommen wurde, dazu verpflichtet den Umweltschutzaspekten in Ihrer Entscheidung größeres Gewicht beizumessen.

Bereits beim Ensembleschutz könnte weitaus mehr genehmigt werden. Inzwischen ist es möglich, die Kollektoren mit einer geringeren optischen Beeinträchtigung in das Dach zu integrieren. Ein „besonderer Abstimmungsprozess“ in historisch sensiblen Bereichen kann zwar durchaus wünschenswert sein, jedoch sollte dieser immer in erster Linie die Möglichmachung von PV-Anlagen im Fokus haben.

Im Zielkonflikt Denkmalschutz/Stadtbildpflege und Klimaschutz haben sich die Parameter in den letzten Jahren zugunsten der erneuerbaren Energien in jeglicher Hinsicht verschoben. Insofern sollte auch die Stadt Ulm ihre bisherige Strategie diesbezüglich überdenken.

Wir beantragen eine Behandlung im zuständigen Ausschuss.

Mit freundlichen Grüßen
für die GRÜNE Fraktion



D. Niggemeier

Denise Niggemeier
(Stadträtin)

R. Böker

Dr. Richard Böker
(Stadtrat)

Ulrich Metzger

Ulrich Metzger
(Stadtrat)



Dr. Richard Böker



Ulrich Metzger

J. Mies

Julia Mies
(Stadträtin)

Banu Öner

Banu Öner
(Stadträtin)

S. Räkel-Rehner

Sigrid Räkel-Rehner
(Stadträtin)



Julia Mies



Denise Elise Niggemeier

E. Reuther

Elke Reuther
(Stadträtin)

Doris Schiele

Doris Schiele
(Stadträtin)

Lena Schwalling

Lena Schwalling
(Stadträtin)



Banu Cengiz Öner



Sigrid Räkel-Rehner

W. Stittrich

Wolfgang Stittrich
(Stadtrat)

A. Weinreich

Annette Weinreich
(Stadträtin)

Julia Drozd

Julia Drozd
(Stadträtin)



Elke Reuther



Doris Schiele



Lena Christin Schwalling



Wolfgang Stittrich



Annette Weinreich



Julia Drozd